

Akener Nachrichtenblatt[®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

16. Jahrgang

Aken (Elbe), den 14. Januar 2005

Nr. 366

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Am 23. Januar 2005 sind alle Wählerinnen und Wähler aufgerufen, im ersten Volksentscheid in der Geschichte Sachsen-Anhalts ihre Stimme abzugeben. Es soll über einen Gesetzentwurf einer Bürgerinitiative bezüglich Kindertagesstätten abgestimmt werden. Insbesondere soll der jetzige Rechtsanspruch von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern auf einen Halbtagsplatz (5 Stunden) auf einen Ganztagsplatz erhöht werden. Das jetzige Kita-Gesetz beinhaltet bereits einen hohen Standard gegenüber den anderen Bundesländern und belastet die defizitären Haushalte des Landes und der Kommunen. Der zum Volksentscheid anstehende Entwurf führt zu Mehrkosten von circa 40 Mio. € beim Land (dafür müsste an anderer Stelle gekürzt werden) und circa 20 Mio. € bei den Landkreisen (zahlen die Gemeinden über die Kreisumlage, die dann erhöht wird). Auch auf die Stadt kämen Mehrkosten zu, die dann durch Erhöhung der Elternbeiträge ausgeglichen werden müssten. Das würde besonders Eltern mit geringen Einkommen belasten und hier eventuell teilweise zu Abmeldungen führen. Es kann also nicht im Stadtinteresse liegen, dass dieser Volksentscheid Erfolg hat. Ich kann Sie deshalb nur auffordern, dass Sie von Ihrem demokratischen Recht der Teilnahme am Volksentscheid Gebrauch machen und „NEIN“ ankreuzen.

Die Stadt musste im Zeitraum zwischen Weihnachten und Jahreswechsel drei alte Kastanien im westlichen Bereich Nolopp-Schule/Marienkirche fällen, da diese Bäume durch ihren Zustand eine Gefährdung darstellten.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.12.2004 folgende Beschlüsse gefasst:

- Einstimmig wurde zum Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes „Stadtwerke“ beschlossen:
 - Die Stellungnahme des Betriebsleiters zum Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung des EB „Stadtwerke“ für das Wirtschaftsjahr 2003 wird bestätigt.
 - Der Jahresabschluss 2003 des EB „Stadtwerke“ wird mit einem Jahresüberschuss von 27.487,94 € festgestellt.
 - Der Jahresüberschuss in Höhe von 27.487,94 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - Dem Betriebsleiter wird entsprechend § 18 EigBG-LSA für das Wirtschaftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
- Einstimmig wurde zum Jahresabschluss 2003 des EB „Wohnungswirtschaft“ beschlossen:
 - Die Stellungnahme des Betriebsleiters zum Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung des EB „Wohnungswirtschaft“ für das Wirtschaftsjahr 2003 wird bestätigt.
 - Der Jahresabschluss 2003 des EB „Wohnungswirtschaft“ wird mit einem Jahresverlust von 104.351,19 € festgestellt.
 - Der Jahresverlust in Höhe von 104.351,19 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
 - Dem Betriebsleiter wird entsprechend § 18 EigBG-LSA für das Wirtschaftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
- Einstimmig wurde die Kultur- und Sportförderliste der Stadt Aken (Elbe) für das Jahr 2005 in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Form zugestimmt.
- Einstimmig beschloss der Stadtrat die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbibliothek der Stadt Aken (Elbe) einschließlich der redaktionellen Änderung.
- Ebenfalls einstimmig genehmigte der Stadtrat eine beantragte überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.600 €.
- Einstimmig beschloss der Stadtrat gemäß Empfehlung des Ausschusses SSKS, dass die Fläche des Spielplatzes „Neubaugebiet“ zukünftig als Spielwiese ohne Elemente Anwendung finden soll.
- Als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung wurde einstimmig die Abschaltung von Straßenbeleuchtung (23.00 bis 5.00 Uhr) bzw. Teilabschaltung entsprechend dem vorgestellten Konzept beschlossen.

8. Zur Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2005 wurden folgende Einzelbeschlüsse gefasst:

- Kündigung des Honorarvertrages zur Betreuung des Museums. Einstimmige Zustimmung.
- Erhöhung der Garagenpacht (Fläche) von 36,81 € auf 50,00 €. Bei 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt (dieser Beschluss wurde durch den Bürgermeister beanstandet und ist in der nächsten Sitzung zu behandeln).
- Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer A von 300 v.H. auf 400 v.H. Bei 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.
- Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 400 v.H. auf 410 v.H. Bei 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.
- Der Sanierungswirtschaftsplan 2005 für das Sanierungsgebiet Altstadt Aken wurde einstimmig in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Fassung beschlossen.
- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2005 wurde einmütig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen.
- Einstimmig beschloss der Stadtrat den doppischen Haushalt der Stadt Aken (Elbe) für das Haushaltsjahr 2005 einschließlich der 2 bestätigten Änderungen mit all seinen Bestandteilen. Damit ist die Stadt Aken (Elbe) die erste Gemeinde in Sachsen-Anhalt, die von der Kameralistik zur doppischen Haushaltsführung übergeht. Hierzu bedarf es noch der Sondergenehmigung durch das Ministerium des Innern LSA.
- Ebenfalls einstimmig wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen. Nähere Ausführungen zum Haushalt 2005 erfolgen im nächsten ANB.
- Mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen wurde beschlossen, dass die Flurstücke 255 und 114/31 der Flur 31 (Garagenflächen am Dreieck) nicht verkauft werden. Hier bestand Interesse von zwei Discount-Unternehmen zum Bau eines größeren Verkaufsmarktes (Lidl und Plus).

Nach der Bürgerfragestunde wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

- Mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wurde die Vergabe der Planungsleistung Köthener Straße 3. BA zwischen Lazarett- und Töpferbergstraße an die Ingenieurgesellschaft Gürtler und Kaplan aus Raguhn beschlossen.
- Einmütig bei 8 Enthaltungen wurde der Auszahlung der Schadenersatzleistung an das Bundesvermögensamt aus einem Kaufvertrag als letztes Mittel zugestimmt.

Weitere Einzelheiten und den Verlauf der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Protokoll nach Aushang im Schaukasten am Rathaus.

Ihr Bürgermeister Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|---|
| Seite 2 | – Abstimmungsbekanntmachung zum Volksentscheid |
| Seite 3 | – Feststellung der Jahresrechnung 2000 – Feststellung der Jahresrechnung 2001 – Mitteilung des Ordnungsamtes – Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Seite 4 | – Aus den Ortschaften |

Abstimmungsbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 23. Januar 2005, findet in Sachsen-Anhalt ein

VOLKSENTSCHEID

statt.

Die Abstimmung dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Aken (Elbe) ist in 10 allgemeine Abstimmungsbezirke eingeteilt:

Abstimmungsbezirk 1 – Kindergarten „Borstel“, Komturstr. 19 (Nebengebäude)

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Ackerstraße | 9. Köthener Landstraße |
| 2. Am Notstall | 10. Mennewitzer Weg |
| 3. Bobbestraße | 11. Mühlenstraße |
| 4. Bruchwinkel | 12. Randel-Hannemann-Weg |
| 5. Feldstraße | 13. Ringstraße |
| 6. Heidestraße | 14. Roonstraße |
| 7. Kleinzerbster Straße | 15. Schwabenstraße |
| 8. Köthener Chaussee | 16. Spittelstraße |

Abstimmungsbezirk 2 – Burggymnasium, Raum 2, Burgstr. 16

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Am Magdalenenteich | 11. Holländer Weg |
| 2. Bahnhofstraße | 12. Kaiserstraße |
| 3. Bismarckplatz | 13. Lazarettstraße |
| 4. Buchenweg | 14. Neuer Weg |
| 5. Calber Landstraße (außer Nr. 89, 90, 91, 92) | 15. Obselauer Weg und Obselau |
| 6. Dr.-Pilling-Straße | 16. Straße der AWG |
| 7. Eichenweg | 17. Töpferbergstraße |
| 8. Finkenherd | 18. Weberstraße |
| 9. Flurstraße | 19. Werner-Nolopp-Straße |
| 10. Große Hopfenbreite | 20. Zum Burglehn |

Abstimmungsbezirk 3 – Kindergarten „Borstel“, Komturstr. 19 (Hauptgebäude)

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Am Wasserturm | 11. Schützenplatz |
| 2. Angerstraße | 12. Silberstraße |
| 3. Gartenstraße | 13. Spronaer Straße |
| 4. Heiratsberg | 14. Stiftstraße |
| 5. Hermann-Löns-Straße | 15. Himmelreichstraße 52 bis 72 (nur gerade Hausnummern) und 77 bis 105 (durchgehend) |
| 6. Hopfenstraße | 16. Ritterstraße 44 bis 84 (nur gerade Hausnummern) und 57 bis 99 (durchgehend) |
| 7. Kirchstraße | |
| 8. Komturstraße | |
| 9. Köthener Straße | |
| 10. Meisterstraße | |

Abstimmungsbezirk 4 – Grundschule I, Werner Nolopp, Foyer, Burgstr. 1 (Eingang Markt)

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Bärstraße | 11. Nikolaiplatz |
| 2. Burgstraße | 12. Parkstraße |
| 3. Dessauer Straße | 13. Philippsburg |
| 4. Elbstraße | 14. Poststraße |
| 5. Fährstraße | 15. Ziegelstraße |
| 6. Fischerstraße | 16. Himmelreichstraße 1 bis 51 (durchgehend) und 53 bis 75 (nur ungerade Hausnummern) |
| 7. Hafensstraße | 17. Ritterstraße 1 bis 43 (durchgehend) und 45 bis 55 (nur ungerade Hausnummern) |
| 8. Kantorstraße | |
| 9. Markt | |
| 10. Mönchsgang | |

Abstimmungsbezirk 5 – Grundschule II, Elbe-Schule, Raum 1, Straße des Friedens 2 (linker Eingang)

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Amselweg | 7. Kiefernweg |
| 2. An der Röhlache | 8. Nachtigallenweg |
| 3. Dessauer Chaussee | 9. Puschkinstraße |
| 4. Dessauer Landstraße | 10. Storchstraße |
| 5. Erwitter Straße | 11. Waldstraße |
| 6. Freiheitsstraße | 12. Gewerbering |

Abstimmungsbezirk 6 – Grundschule II, Elbe-Schule, Raum 2, Straße des Friedens 2 (linker Eingang)

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Am Alten Elbdeich | 7. Schillerstraße |
| 2. Am Dreieck | 8. Schrebergartenweg |
| 3. Am Neuen Friedhof | 9. Straße des Friedens |
| 4. Arndtstraße | 10. Straße der Solidarität |
| 5. Geibelstraße | 11. Susigker Straße |
| 6. Goethestraße | |

Abstimmungsbezirk 7 – Ortschaft Kleinzerbst, Gemeindezentrum, Reppichauer Str. 1

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Akener Straße | 5. Parkstraße |
| 2. Flurstraße | 6. Reppichauer Straße |
| 3. Försterwinkel | 7. Waldweg |
| 4. Kleines Dorf | |

Abstimmungsbezirk 8 – Ortschaft Kühren, Gemeindehaus, Dorfstr. 13

1. An der Mühle
2. Calber Landstraße 89, 90, 91 und 92
3. Dorfstraße

Abstimmungsbezirk 9 – Ortschaft Mennewitz, Gemeinderaum

- | | |
|--------------|----------------|
| 1. Am Schilf | 3. Pappelweg |
| 2. Mennewitz | 4. Robinienweg |

Abstimmungsbezirk 10 – Ortschaft Susigke, Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Lindenstr. 48a

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Kabelweg | 2. Lindenstraße |
|-------------|-----------------|

In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den abstimmungsberechtigten Personen bis zum 02. Januar 2005 übersandt worden sind, sind die Abstimmungsbezirke und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die abstimmungsberechtigten Personen abzustimmen haben.

3. Jede beteiligungsberechtigte Person, die keinen Abstimmungschein besitzt, kann nur in dem Abstimmungsraum des Abstimmungsbezirkes abstimmen, in dessen Beteiligtenverzeichnis sie eingetragen ist.

Die beteiligungsberechtigten Personen haben zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Abstimmungsbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede beteiligungsberechtigte Person erhält bei Betreten des Abstimmungsraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede beteiligungsberechtigte Person hat eine Stimme.

Der Stimmzettel bezeichnet den der Abstimmung zugrundeliegenden Gesetzentwurf und beinhaltet die Abstimmungsfrage.

Der Stimmzettel sieht die Möglichkeit vor, die Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ durch Kennzeichnung eines Kreises zu beantworten.

4. Die abstimmende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob die Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet wurde.

Der Stimmzettel muss von der abstimmenden Person in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Abstimmungsurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Abstimmungsbezirk sind öf-

fentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäftes möglich ist. Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude jede Beeinflussung der abstimmenden Personen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Sammlung von Unterschriften verboten.

6. Beteiligungsberechtigte Personen, die einen Abstimmungschein haben, können an der Abstimmung im Abstimmungs-kreis, in dem der Abstimmungschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmungsbezirk dieses Abstimmungs-kreises oder
 - durch Briefabstimmung teilnehmen.
- Eine beteiligungsberechtigte Person, die sich durch Briefabstimmung beteiligen will, muss sich von der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 11, Zimmer 14, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis **18.00 Uhr** eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefabstimmung wird der abstimmenden Person ein Merkblatt zur Briefabstimmung zur Verfügung gestellt.
7. Jede beteiligungsberechtigte Person kann ihr Abstimmungsrecht nur einmal und persönlich ausüben. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Aken (Elbe), 14.01.2005

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2005 wird um 11.00 Uhr am Denkmal auf dem Bismarckplatz durch die Stadt ein Kranz niedergelegt.

Müller, Bürgermeister

Feststellung der Jahresrechnung 2000 der Stadt Aken (Elbe)

Mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Köthen vom 11.08.2004 über die Abschlussprüfung der Jahresrechnung 2000 wurde die Jahresrechnung festgestellt.

Der Verwaltungshaushalt wies in Einnahmen und Ausgaben eine Höhe von 16.412.005,93 DM auf, der Vermögenshaushalt 7.784.351,11 DM.

Es wurde folgendes abschließendes Prüfungsergebnis erteilt: „Bis auf diese (im Prüfbericht aufgeführten) Ausnahmen kann die Haushaltsführung als ordnungsgemäß und wirtschaftlich eingeschätzt werden.“

Der Haupt- und Finanzausschuss bestätigte in seiner Sitzung am 14.10.2004 die Feststellung der Jahresrechnung 2000.

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 21.10.2004 folgenden Beschluss:

1. Die Jahresrechnung 2000 wird bestätigt.
2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2000 erteilt.

Aken (Elbe), 14.01.2005

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung der Prüfung der Jahresrechnung 2000 der Stadt Aken (Elbe)

Die vorstehende Jahresrechnung 2000 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 126 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 28.04.2004 (GVBl. LSA S. 246), erforderliche Prüfung durch die Landkreisverwaltung Köthen ist erfolgt. Die Jahresrechnung 2000 wurde mit Prüfprotokoll vom 11.08.2004 bestätigt.

Gemäß § 108 Abs. 5 GO LSA liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht vom 17.01.2005 bis 27.01.2005 im Zimmer 1 des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe), öffentlich aus. Sie kann von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags in der Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr eingesehen werden.

Aken (Elbe), 14.01.2005

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Feststellung der Jahresrechnung 2001 der Stadt Aken (Elbe)

Mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Köthen vom 11.08.2004 über die Abschlussprüfung der Jahresrechnung 2001 wurde die Jahresrechnung festgestellt.

Der Verwaltungshaushalt wies in Einnahmen und Ausgaben eine Höhe von 17.288.735,73 DM auf, der Vermögenshaushalt 6.895.886,39 DM.

Es wurde folgendes abschließendes Prüfungsergebnis erteilt: „Bis auf diese (im Prüfbericht aufgeführten) Ausnahmen kann die Haushaltsführung ... als ordnungsgemäß und wirtschaftlich eingeschätzt werden. Zumal auch bestätigt werden kann, dass sich die Stadt angesichts ihrer wirtschaftlichen Lage ... bewusst sparsam verhalten hat.“

Der Haupt- und Finanzausschuss bestätigte in seiner Sitzung am 14.10.2004 die Feststellung der Jahresrechnung 2001.

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 21.10.2004 folgenden Beschluss:

1. Die Jahresrechnung 2001 wird bestätigt.
2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2001 erteilt.

Aken (Elbe), 14.01.2005

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung der Prüfung der Jahresrechnung 2001 der Stadt Aken (Elbe)

Die vorstehende Jahresrechnung 2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 126 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 28.04.2004 (GVBl. LSA S. 246), erforderliche Prüfung durch die Landkreisverwaltung Köthen ist erfolgt. Die Jahresrechnung 2001 wurde mit Prüfprotokoll vom 11.08.2004 bestätigt.

Gemäß § 108 Abs. 5 GO LSA liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht vom 17.01.2005 bis 27.01.2005 im Zimmer 1 des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe), öffentlich aus. Sie kann von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags in der Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr eingesehen werden.

Aken (Elbe), 14.01.2005

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Mitteilung des Ordnungsamtes

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen der Tierbesitzer an die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt für das Jahr 2005 hängt im Bekanntmachungskasten der Stadt am Rathaus, Markt 11, und in den Ortschaften an den ortsüblichen Stellen aus.

Büttner, Amtsleiterin

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Januar 2005 herzlich

Herrn Arisdach Burkhardt nachtr. zum 80. Geburtstag
 Frau Elfriede Oleownik nachtr. zum 80. Geburtstag
 Frau Grete Schneider zum 80. Geburtstag
 Frau Anna Schurz zum 80. Geburtstag
 Frau Ilse Klotz zum 80. Geburtstag
 Herrn Ernst Stein zum 80. Geburtstag
 Frau Ottilie Hamm zum 90. Geburtstag
 Frau Martha Kaatz nachtr. zum 91. Geburtstag
 Frau Else Kaseler nachtr. zum 93. Geburtstag
 Herrn Friedrich Friemann zum 94. Geburtstag
 Frau Ida Stitterich zum 96. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
 persönlichem Wohlergehen
 und einem beschaulichen Lebensabend.

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert
 im Januar 2005 herzlich zum
GOLDENEN EHEJUBILÄUM
 dem Ehepaar **Karlheinz und Dora Riebe**
 sowie
 dem Ehepaar **Willi und Christa Eiternick**
 und wünscht noch viele schöne gemeinsame Jahre
 in Gesundheit und Wohlergehen.
 Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Ortschaft Mennewitz

Der Ortschaftsrat Mennewitz gratuliert im Januar 2005

Frau Bärbel Kaiser nachtr. zum 66. Geburtstag
 Zu ihrem Ehrentag wünschen wir ihr alles Gute,
 Gesundheit und Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Mennewitz

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im Januar 2005 herzlich

Frau Marlies Klix nachträglich zum 62. Geburtstag
 Frau Ilse Forche nachträglich zum 84. Geburtstag
 Frau Ursula Grögor zum 76. Geburtstag
 Frau Erika Saager zum 68. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und
 persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke



Ortschaft Kleinzerbst



Geburtstage im Monat Januar 2005

Wir gratulieren

Herrn Helmut Kittel nachtr. zum 69. am 08. 01. 2005
 Frau Rosel Exner zum 67. am 23. 01. 2005
 Frau Gerda Heenemann zum 67. am 27. 01. 2005

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie
 in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern
 dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Ortschaft Kühren



Geburtstage im Januar 2005

Wir gratulieren

Herrn Willi Schurz nachtr. zum 71. Geburtstag
 Herrn Erhard Natho nachtr. zum 75. Geburtstag
 Herrn Helmut Niemann zum 67. Geburtstag
 Frau Elfriede Keller zum 75. Geburtstag
 Frau Martha Dehn zum 76. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in mei-
 nem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im
 Monat Januar zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Lehmann, Ortsbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser!

Seitens Herrn Pfarrer Dickmann wurde ich freundlicherweise
 darauf hingewiesen, dass im Juni des ANB-Jahresrückblickes
 2004 die 50-jährige Partnerschaft zwischen den ev. Kirchen-
 gemeinden Aken und Marburg übersehen wurde. Dieses Er-
 eignis verdient schon deshalb eine besondere Erwähnung, da
 diese Partnerschaft auch unter den Schwierigkeiten einer Ost-
 West-Beziehung im politischen System der DDR unbeschadet
 bestehen blieb und nach der Wende zu einer neuen Qualität
 ausgebaut werden konnte. Die ev. Kirchengemeinde ist mit
 Abstand eine der ältesten Vereinigungen in Aken und hat maß-
 geblich das Gesicht unserer Stadt historisch mitgeprägt. Im
 Zusammenhang der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum konnte
 erstmals nach 21 Jahren auch wieder ein Segen vom Altar der
 Marienkirche erteilt werden.

Stefan Krone

Danke

Die Seniorinnen der Anhaltinischen Sozialberatung e.V.,
 Köthener Chaussee 1, bedanken sich ganz herzlich für die ge-
 lungene Weihnachtsfeier. Ein ganz besonderer Dank gilt dem
 Kindergarten „Lebensfreude“, der diese Feier mit einem weih-
 nachtlischen Programm umrahmte. Ganz herzlich möchten wir
 uns aber auch bei Frau Blümel vom Sanitätshaus und Frau
 Penner von der Apotheke am Markt für die Vorträge bedanken.

Wachalec

Pegellatte Aken

Jahresrückblick 2004 zum Hochwasserschutz und zur Gewässerunterhaltung

Die Redaktion der „Pegellatte“ setzte ihre Beiträge im Internet unter www.aken-regional.de und in den Amts- und Mitteilungsblättern fort.

Hervorzuheben ist die Internetbeitragsreihe „Tipps und Tricks im Hochwasserschutz für Betriebe und Haushalte“. Bisher sind sieben von fünfzehn Teilen erschienen. In den Nachrichtenblättern sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Beiträge veröffentlicht worden.

| Nr. | Thema | Publikationsorgan/Quelle |
|-----|--|---|
| 1 | Aktuelles über die Gewässer in und um Aken | ANB Nr. 343, S. 4 |
| 2 | Interview mit Grabeninspektoren | ANB Nr. 344, S. 5 |
| 3 | Die Mühlen mahlen in Gewässerfragen | ANB Nr. 347, S. 4 |
| 4 | Frühjahrsdeichschau | ANB Nr. 349, S. 5 |
| 5 | Frühjahrgewässerschau | ANB Nr. 350, S. 5 |
| 6 | Hochwasser vor 50 Jahren, „Deichveteranen erinnern und mahnen“ | ANB Nr. 354, S. 6 |
| 7 | Deichschau und Deichrückverlegung ¹⁾ | ANB Nr. 362, S. 4 |
| 8 | Einwände gegen Teile des Naturschutzgroßprojektes (Deichrückverlegung) | Amts- u. Mitteilungsblatt LK KÖT Nr. 2/2004 |
| 9 | Interview mit Dr. Petra Weiher (PDS) zum Hochwasserschutz | Amts- u. Mitteilungsblatt LK KÖT Nr. 7/2004 |
| 10 | Interview mit Ronald Doege (SPD) zum Hochwasserschutz | Amts- u. Mitteilungsblatt LK KÖT Nr. 8/2004 |
| 11 | Interview mit Christian Neugebauer und Friedrich Dickmann zum Hochwasserschutz | Amts- u. Mitteilungsblatt LK KÖT Nr. 9/2004 |

¹⁾ Die Thematik der Deichrückverlegung wurde auch im ANB Nr. 330/2003, S. 5 behandelt.

Gewässerunterhaltung

Lob und Tadel der Bürgerinitiative „Gegen Wasser in den Kellern“ sind in den Beiträgen Nr. 1 bis 5 eingeflossen.

Zustand der Deiche und zur Deichrückverlegung

Die im Vorjahr an dem Konzept der Deichsanierung geübte Kritik (ANB Nr. 329 Nr. 329, S. 4; ANB Nr. 333/2003, S. 9 und Nr. 336/2003, S. 5) wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt (Themen-Nr. 7 bis 11). Mittlerweile ist auch von der Geschäftsleitung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) eingeräumt worden, dass die Deiche zwischen Aken und Breitenhagen nicht den Erfordernissen eines wirksamen Hochwasserschutzes entsprechen. Es sei an folgende Aussagen erinnert: **„Zwar wurden die jetzigen Deiche nach dem Hochwasser 2002 mit Spundwänden versehen, aber der Zustand ist trotzdem so schlecht, dass wir uns eine Instandsetzung nicht leisten könnten.“ Oder: Es „... wurde ... eine Kerndichtung aus Spundwänden als temporäre Notmaßnahme ... eingebaut, die nicht den DIN-gerechten Ausbau eines Deiches in allen Anforderungen ... ersetzen kann und soll.“** Diese Einschätzung des LHW wurde mit folgenden Bemerkungen in der Bürgerversammlung zur Deichrückverlegung am 24.11.04 bedacht:

Bürgermeister Müller: „Das nennt man Geld zum Fenster rauschmeißen.“ Oder Stadtrat Neugebauer: „Wenn das Projekt (der Deichrückverlegung) erst 2011 seinen Abschluss finden soll,

dann muten Sie uns noch sieben Jahre den alten Deich zu. Wer übernimmt dann die Verantwortung, wenn etwas passiert?“ Daraufhin beschwichtigten zwei Vertreter des LHW, dass die Deiche ja sicher seien, und sie würden halten. Die sachkundigen Bürger ließen sich nicht davon beeindrucken. Stadtrat Doege forderte die Untersuchung von drei Alternativen, wie sie in der Stadtratsitzung am 28.10.04 beschlossen und im ANB Nr. 363 (S. 1) veröffentlicht wurden. Auf S. 2 der gleichen Ausgabe befindet sich eine topografische Karte mit Deichrückverlegungslinie. Stadtrat Reinke vermutete bzgl. des Deichrückverlegungsprojektes: „Uns wird immer suggeriert, wir kriegen neue Deiche. Ich habe den Eindruck, es wird eine Spielwiese für Grüne eingerichtet.“ Ferner beanstandete Dipl.-Ing. Herrmann die zu niedrigen Deiche „Aken–Breitenhagen“. Er führte aus: „Ein Hochwasserschutzkonzept für Sachsen-Anhalt hat nur Sinn, wenn die Deichhöhen durchgehend der Hochwasserganglinie 2002 angepasst werden, so wie es bei unseren Oberliegern (Dessau, Wittenberg bis Sachsen) der Fall ist.“ Frau Fietz zitierte den Geschäftsführer des LHW, wonach technische Lösungen zur Verhinderung „Wasser in den Kellern“ denkbar seien, und wenn es dennoch passiert, würden die Betroffenen entschädigt werden. Wie soll diese Entschädigung aussehen? wollte Frau Fietz wissen. Die unbeantworteten Fragen der Bürger sollen auf der nächsten Bürgerversammlung 1/2005 behandelt werden. Die zahlreichen Fragen und Diskussionsbeiträge der Bürger überzeugten von deren fundierter Sachkunde. In der äußerst gut besuchten Bürgerversammlung meldete sich lediglich ein Bürger zu Wort und befürwortete die Deichrückverlegung.

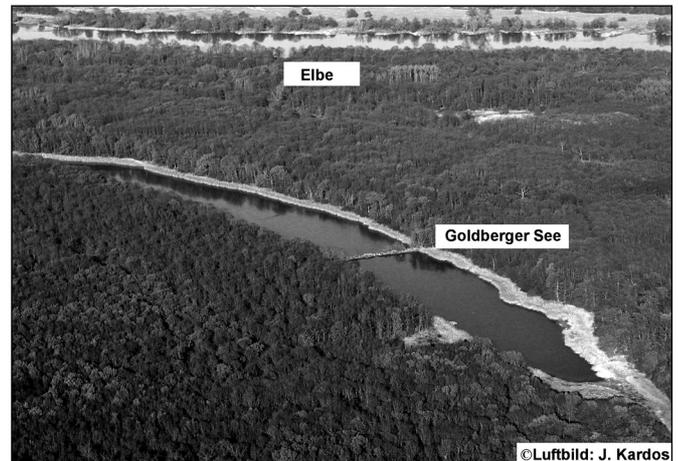


Foto: Der Goldbergberger See liegt im Deichrückverlegungsgebiet.

Katastrophenschutzorganisation

Das Land Sachsen-Anhalt verbesserte maßgeblich die Informationswege und die Prognosen zu Hochwasserlagen. Dem LK KÖT wurde ein Deichatlas für den Bereich von „Mutter Sturm“ bis Breitenhagen zur Verfügung gestellt, in dem die topografischen Deichhöhen und die Wasserganglinie 2002 dargestellt sind. Die Deiche erhielten neue km-Steine. Der LK KÖT, die Stadt Aken und die VG Osternienburg überarbeiteten und erweiterten ihren gemeinsamen Gefahrenabwehrplan „Hochwasser Elbe“. Die Verwaltungen sind zwar nicht verpflichtet, den Plan öffentlich auszulegen; es spräche aber auch nichts dagegen, wenn interessierte Bürger die Einsichtnahme wünschten. „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“, zumal der Gefahrenabwehrplan regelmäßig zu aktualisieren ist. Als „Sorgenkind“ kann man nach wie vor den Hochwasserschutz im Deichhinterland ansehen. Es fehlen gesetzlich vorgeschriebene Gefahrenanalysen (Gefahrenkarten, mögliche Flutverläufe bei Deichüberläufen bzw. -brüchen, operative Konzepte der Gebietsentwässerung u. v. a.).

*Die unerwarteten Hochwasser können die unerwartet größten Schäden anrichten!
Nur wer mit Hochwassergefahr rechnet, kann Vorsorge treffen!
Wer sich nicht wehrt, hat schon verloren!*

Johannes Kardos, Aken (Elbe)

Leserbrief

Besinnlichkeit und Rückbesinnung

Die Winterzeit hat schon ihren eigenen Reiz. Wenn sich der Tag senkt und draußen der Frost klirrt, rutscht man in der warmen Stube enger am Kachelofen zusammen. Es riecht nach Bratäpfeln und die traute Enge macht es gemütlich und heimlich. Und nicht nur am heimischen Herd kann man jetzt dieses Beisammensein in Tuchfühlung mit seinen Mitmenschen genießen. Die Deutsche Post hat weder Kosten noch Mühe gescheut, um uns in ihrer neu kreierten „Postagentur“ dieses fast schon vergessene Gefühl der Gemeinsamkeit auf engstem Raum zurückzugeben. Was war schon dieses alte Post-„Amt“ in seiner Nüchternheit dagegen. Geschickt hat man auf die schon fast vergessene Tradition der Poststelle im Krämerladen zurückgegriffen, wo zwischen Schmierseife und Grünen Heringen Briefe gestempelt und Päckchen herausgegeben wurden.

Nur ein winziger gelber Stilbruch steht mitten im Gewimmel, das Schild mit der Aufschrift „Diskretion“.

Aber auch Weite und freier Raum gehören zu dem neu entstehenden Lebensgefühl hier am Ort.

Dort wo noch vor kurzem der graue Beton von Plattenbauten den Blick versperrte, wird schon bald ein grüner Anger erblühen.

Und vielleicht werden sich auch fleißige Hände anlässlich eines Frühjahrsputzes, oder so ähnlich, finden, die dort eine Linde pflanzen unter der sich die Akener Landjugend an lauen Sommerabenden im bunten Reigen drehen kann.

Nur folgerichtig wäre es, wenn dem neuen Ambiente, der Infrastruktur und der Einwohnerzahl angepasst, der längst überholte Titel „Bürgermeister“ abgeschafft und durch den traditionsreichen und passenderen „Dorfschulzen“ ersetzt würde.

Doch noch andere befördern vehement die Rückbesinnung und das Gemeinschaftsgefühl am Ort. Knapp zwei und ein halbes Jahr sind es her, seit die Bürgerinnen und Bürger Akens auf den Dämmen den Fluten trotzen. Aller Zwist war vergessen und man stand Schulter an Schulter für einander ein.

Diese einmalige Chance wurde den Gemeinden flufaufwärts jetzt durch schnöde Dammerhöhungen genommen. Dies läßt auf Grund der abnehmenden Dammbürche oberhalb die Chancen der Akener, solch heroische Situationen nochmals erleben zu dürfen, immens anwachsen.

Für solch kluge Voraussicht haben wir dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz zu danken, der Dammerhöhungen im gefährdeten Gebiet von Aken bisher clever verhindert hat.

Eher halbherzig ist dagegen das Projekt der Dammrückverlegung der Grünen-Lobby.

Konsequent und weitsichtig wäre es, den Damm auf die Linie Chörau–Osternienburg–Micheln zurückzuverlegen.

Das würde immens Kosten sparen und wir Akener hätten endlich die naturbelassene Möglichkeit, uns mindestens zweimal im Jahr gegenseitig vor dem Versaufen zu retten.

Da würde sich Mutter Natur aber freuen und wir hätten alle, jedenfalls die Überlebenden, ein vollkommen rückbesonnenes und naturverbundenes Lebensgefühl.

Peter Brüning

Presseinformation der Volksbank Dessau-Anhalt**Schüler greifen zu den Sternen****35. Jugendwettbewerb der Volksbanken gestartet**

Dessau. Auch die Volksbank Dessau-Anhalt lädt alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Fachoberschulen und Gymnasien ihres Geschäftsgebietes ein, einmal nach den Sternen zu greifen. Und das mittels des neuen und nun schon 35. Internationalen Jugendwettbewerbes der Volksbanken und Raiffeisenbanken, dessen Auftakt in diesen Tagen erfolgte.

Unter dem diesjährigen Motto „Flieg mit zu den Sternen“ sind junge Leute aufgerufen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und ihre Gedanken und Inspirationen über die Erde und das Universum festzuhalten – auf Papier oder in einem Film. Thema des großen Malwettbewerbes für die 1. bis 4. Klasse ist dabei: Male ein Bild, was zeigt, was dir zu „Sonne, Mond und Sterne“ einfällt. Vor der 5. bis 10. Klasse steht die Aufgabe „Gestalte ein Bild, das zeigt, wie du dir die Erforschung des Weltalls durch die Menschen vorstellst“ und für die kreativen Geister der 11. bis 13. Klasse heißt es „Gestalten Sie ein Bild, in dem Sie Ihre Vorstellungen zur Zukunft des Menschen im Universum mitteilen!“ Die Schirmherrschaft über den aktuellen Wettbewerb hat in diesem Jahr die European Space Agency (ESA) übernommen und unterstützt wird er unter anderem vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF sowie den Zeitschriften GEO und GEOline. Auf die Sieger warten auf Orts-, Landes-, Bundes- und Europa-Ebene erneut wertvolle Sach- und Geldpreise. Die Unterlagen zum Wettbewerb sind ab sofort in allen Geschäftsstellen der Volksbank Dessau-Anhalt erhältlich. Einsendeschluss ist der 18. Februar des kommenden Jahres.

Feuerwerk in Aken zu Sylvester 2004/05

Die Glocken der Nikolaikirche begrüßten traditionsgemäß das neue Jahr. Gleichzeitig stiegen Feuerwerkskörper empor. Die Stadt war hell erleuchtet. Farbige Rauchscheiden schwebten über den Dächern. Glückwünsche riefen sich die Menschen zu. Es war eine ergreifende und unvergessliche Atmosphäre.



Blick vom Wasserturm über die Stadt in Nordrichtung um 00.10 Uhr



Wochenenddienst der Akener Ärzte im Februar 2005

| | | |
|-------------------------------------|---|--------------------|
| 04. 02. – 07. 02. (bis 7.00 Uhr) | DM D. Zake Burgstraße 21 | 8 21 57 / 8 27 18 |
| 11. 02. – 14. 02. (bis 7.00 Uhr) | Dr. K. Reinhardt Gartenstraße 8 | 8 20 13 |
| 18. 02. – 21. 02. (bis 7.00 Uhr) | Frau G. Ziemer Weberstraße 46 | 33 91 33 / 3 96 61 |
| 25. 02. – 28. 02. (bis 7.00 Uhr) | Dr. M. Mooser Susigker Straße 3 | 8 67 91 / 8 47 69 |

Urlaub:

| | |
|-----------------|------------------------|
| Frau G. Ziemer | 28. 01. – 06. 02. 2005 |
| Frau Dr. Marcy | 31. 01. – 06. 02. 2005 |
| Frau DM V. Weiß | 14. 02. – 18. 02. 2005 |
| Herr DM N. Weiß | 14. 02. – 18. 02. 2005 |

(die allgemein-medizinische Praxis ist weiter geöffnet)

Jahresrückblick**„Hier spricht die Schützengilde Aken“**

Wie immer war die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft, wie Kreismeisterschaften und Jahreszeitenpokal sehr gut. Jeder wollte sein Können unter Beweis stellen. Das Ergebnis konnte man nach der Auswertung schwarz auf weiß sehen. So mancher wird sich wohl über seinen Platz Gedanken gemacht haben und sein Trainingspensum darauf einstellen. Auch zu den Landesmeisterschaften konnte man sich die Teilnahme sichern. Hier zeichnete sich der erbrachte Trainingseifer in Form hervorragender Ergebnisse aus. Was nicht heißen soll, man kann sich zurücklehnen und warten, dass es besser wird. Zurückblickend kann man sagen, die Jugendarbeit war sehr gut. Im Training und auch bei den Vergleichswettkämpfen mit anderen Vereinen war eine hohe Beteiligung zu verzeichnen. Jeder gab sein Bestes und wurde auch nicht vom Ergebnis enttäuscht.

Ein Ereignis im Verein wurde am 17.10.2004 durch unsere Jugendgruppe ausgetragen. Ein Jugendvergleich mit den Gästevereinen aus Löbejün und Reppichau, mit den Ergebnissen:

Einzelwertung

- | | | |
|----------|----------------|--------------------------|
| 1. Platz | Kersten Laaß | Schützenverein Reppichau |
| 2. Platz | Sebastian Lutz | Schützengilde Aken |
| 3. Platz | Enriko Braune | Schützengilde Aken |

Mannschaftswertung

- | | |
|----------|--------------------------|
| 1. Platz | Schützenverein Reppichau |
| 2. Platz | Schützengilde Aken |
| 3. Platz | Schützengilde Löbejün |

Diese Ergebnisse sind vor allem dem Übungsleiter, Kamerad Otto Stautz, und seiner Mannschaft zu verdanken, die sich intensiv mit der Jugendarbeit beschäftigten. Dies sollte Anreiz für alle Jugendliche sein, sich dem Verein anzuschließen und durch ihre Arbeit im Verein die bereits erzielten Ergebnisse zu verbessern. Auch in diesem Jahr war die Kultur Bestandteil unserer Arbeit. Das Sommerfest wie auch das Country-Fest fanden Anklang und Zustimmung bei allen Beteiligten (viel Spaß und gute Laune). Das gestaltete Gründungsfest war die Krönung unserer Kultur- und Vereinsarbeit. Die Organisation und Ausführung sowie die Rahmgestaltung mit Tombola war sehr gut. Der absolute Höhepunkt im Verein war das Königsschießen im Mai 2004 mit einem neuen Schützenkönig

Kamerad Wolfgang Krökel.

Am letzten Maiwochenende fand traditionell das Schützen- und Königsfest statt. Zum Kommers am Freitag erfolgte die Kettenübergabe vom alten zum neuen Schützenkönig. Im Festzelt auf dem Schießplatz fand am Samstag der Königsball statt. Unser Kulturwart organisierte zur Überraschung aller Kameraden eine Blaskapelle, die die Stimmung zwar anheizte, dem Tanzbein nicht so recht gesonnen war. Trotz allem, das was für das leibliche Wohl gedacht war, sorgten sie für Stimmung und gute Laune.

Am Sonntag, wie die Tradition es vorschreibt, erfolgte nun das Anbringen der Königsscheibe bei dem neu gekrönten Schützenkönig. Da dieses mit viel „Arbeit und Schweiß“ verbunden ist, kann man sich gut ausmalen, wie diese „Arbeit“ durch den neuen König gewürdigt wurde. Keiner kam zu kurz und die Stimmung konnte nicht besser sein.

Wie in jedem Jahr findet am 01.01.2005 um 10.00 Uhr das Schießen um den Neujahrespokal der Schützengilde Aken statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit das Jahr 2005 wieder erfolgreich beginnen kann.

Dank an den neuen Vorsitzenden, Kamerad Gerhard Pecher, und an den Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahre 2004, sowie den Sponsoren und Freunden des Vereins für die hilfreiche Unterstützung.

Presswart: Kamerad Karl-Heinz Johae

Impressum:

Das Akerer Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und den Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig.

Herausgeber: Druckerei Gottschalk / Inh. Wolfgang Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister

Verantwortlich für den Stadtanzeiger: Matthias Schmidt

Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.)

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 56, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug möglich über Gottschalk Verlag Aken.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akerer Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.



**Wir wünschen
allen Gartenfreunden
ein glückliches
neues Jahr.**

*Der Vorstand des Gartenvereins
„Gartenfreunde Aken-Mitte e.V.“*

4 Faschingskarten für den 5.2.2005 zu verkaufen.

Telefon 03 49 09 / 8 45 92

Aken, Zentrum, renovierter Altbau, 74 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Balkon, Keller, Gartenbenutzung, 370 € kalt, ab 1. 3. 2005 zu vermieten.

Telefon 0 22 38 / 33 37

**Wir wünschen allen Bürgern
der Stadt Aken (Elbe) und
der Ortschaften ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2005.**

CDU-Ortsverband

CDU-Stadtratsfraktion



Servicebüro Anita Rieger

**Roonstraße 51
06385 Aken (Elbe)**

Meine Leistungen als selbständige Seniorbetreuerin:

- Erledigung von Behördenbriefen und anderem Schriftverkehr
- Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkauf oder Ähnliches
- Hauswirtschaftshilfe

Rufen Sie mich an!

Telefon: 03 49 09 / 3 05 08

Privat: 03 49 09 / 8 59 46

Mobil: 01 60 / 3 84 07 16

Nach 80 Jahren

Bei relativ guter Gesundheit und Fitness konnte ich am 4. Dezember 2004 meinen 80. Geburtstag im Kreise meiner Lieben und meiner langjährigen Freunde feiern.

Ganz herzlich bedanke ich mich für die vielen Glückwünsche und Präsenten, die mir von allen Seiten entgegengebracht wurden.

Ich danke auch unserem Bürgermeister und meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für die mir erwiesene Ehre, dem Gaststättenehepaar Teichert vom „Weißen Schwan“ mit ihrem Team für die Gestaltung der Festtafel und für die geschmackvollen Speisen und Getränke.

Mein ganz besonderer Dank aber gilt meinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die mir vor mehr als 55 Jahren als junger Lehrer Kraft und Zuversicht für meine erfolgreiche pädagogische Arbeit gaben und mir bis heute ihre Freundschaft in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung bewahrt haben.

Kurt Volleck

Ab sofort **1 Büroraum** (ca. 24 m²) in Aken, Kleinzerbster Straße 5, zu vermieten. 2 Pkw-Stellplätze sind auf dem Hof vorhanden.

Zu erfragen unter Telefon 03 49 09 / 8 22 70



Holzhandel
Wörlitz GmbH

- **Nadelschnittholz – Laubschnittholz**
- **Konstruktionsvollholz**
- **Holzfußboden & Laminat**
- **Innentüren in Echtholz & Dekor**
- **Paneele & Kassetten**
- **Holz im Garten**

Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung!
Am Bahnhof • 06786 Wörlitz • Tel./Fax (0349 05) 20327 / 21157
Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.00 – 18.00 • Sa 7.30 – 12.00
www.holzhandel-woerlitz.de Zertifizierung nach 9001

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer **Hochzeit** möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Eltern, Geschwistern, bei meinem Sohn mit Familie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön an die Gaststätte „Athos“ für die Bewirtung und an die „Hollywood Videothek“, Frau Evi Bonke.

Roland & Bärbel Krause geb. Schmidt
Aken (Elbe), im Dezember 2004

Nun bist Du gegangen zur letzten Ruh'. Das Schicksal im Leben setzte hart Dir zu. Du hast es ertragen so lange Zeit. Vorüber sind Kummer, Schmerz und Leid. Jetzt ruhest Du aus vom Schmerz, Du liebes Mutterherz.

Nachdem wir für immer Abschied genommen haben von unserer lieben Entschlafenen, Frau

Karin Schoch geb. Fechner

möchten wir allen danken, die sie im Leben liebten und ehrten sowie ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und ehrendes Geleit bekundeten. Besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und der Gartensparte „Mitte“. Weiterhin danken wir Frau Dipl.-Med. Ziemer, dem Ärzteteam und den Schwestern des Klinikums Halle-Kröllwitz, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, Herrn Jung für seine tröstenden Worte und dem Gartenbaubetrieb Zehle.



In stiller Trauer
Dieter Schoch und Kinder

Aken (Elbe),
im Januar 2005

Wir sind dankbar für all die glücklichen Jahre, die wir mit Dir verbringen durften. In unseren Herzen lebst Du für immer.



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch persönliches Geleit, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elsa Voß geb. Günther

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, die sich mit uns verbunden fühlten, bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Med. Weiß und den Schwestern der AWO sowie Herrn Jung für seine Worte und dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke.

In Liebe und Dankbarkeit
Gabriele und Gerald Winand und Ingrid Mark und Melanie Daniela, Wolfgang Sara und Tabea

Aken (Elbe),
im Dezember 2004

Das Leben ist vergänglich, doch die Liebe, Achtung und Erinnerung bleiben für immer.

Danke

sagen wir allen, die mit uns unsere liebe Mutter und Omi, Frau

Gertrud Klement

† 10. 12. 2004

trauern und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Med. N. Weiß, dem Team des AWO-Seniorenzentrums Aken, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke, der Gärtnerei Zehle sowie dem Herrn Pfarrer Werner.

In stiller Trauer
ihre dankbaren Kinder und alle Angehörigen

Aken (Elbe),
im Dezember 2004

*Du, liebe Mutter, bist nicht mehr, der Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nie mehr deine Hand, zerrissen ist das feste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz, du hast den Frieden, wir den Schmerz.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Geld, Blumen, Kränze und stillen Händedruck beim Abschied unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ingrid Regeler geb. Hebler

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. K. Reinhardt, dem Pflegepersonal und den Ärzten der ITS Köthen, Herrn Jung für seine tröstenden Worte, dem Beerdigungsinstitut Werner Geise, Inh. René Gaedke, sowie der Gärtnerei Zehle.



Aken (Elbe),
im Januar 2005

In stiller Trauer
Familie Bodo Regeler
Familie Birgit Pohle

Zu alt für die Disco und zu jung
für den Ball der einsamen Herzen?

Dann sind Sie hier richtig!

Lassen Sie sich
Schütteln &
seien Sie
gerührt



Von Cocktails,
Whiskeys &
Weinen

Mi / Do / So
von 20.00 Uhr
bis 23.00 Uhr

Fr + Sa
von 20.00 Uhr
bis 2.00 Uhr

Caipirinha-Party mit DJ
Reservierungen unter 0173/8966797
15. Januar 2005 • Beginn: 19.00 Uhr

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu wissen, wieviele Menschen ihn geschätzt haben.*

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters, Herrn

Klaus Schob

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Aken (Elbe),
im Januar 2005

In stiller Trauer und Dankbarkeit
seine Söhne
Thomas und Peter Schob

*All meinen Kunden
ein gesundes
neues Jahr 2005 wünscht*

Schmuck & Uhren
Elke Jäntsch



Goldschmiedemeisterin

Köthener Str. 37 • 06385 Aken • Tel. + Fax 8 27 32

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und stillen Händedruck beim Abschied von unserer lieben Oma, Frau

Martha Weber

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Marcy sowie dem Seniorenzentrum in Aken, Wohnbezirk 1, und dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke.

Aken (Elbe),
im Januar 2005

In stiller Trauer
Horst Szymanek
sowie alle Angehörigen

Ich mache Sie „winterfest“!

**Stärken Sie jetzt Ihre Abwehrkräfte
mit gezielter Nahrungsergänzung!**

Manuela Wolf ☎ 03 49 09 / 3 99 96

3-Raum-Wohnung,
ca. 90 m², am Markt, sehr
preisgünstig, ab sofort zu
vermieten.

Telefon 0 34 96 / 55 85 70
oder 03 49 09 / 8 71 19

Junges Paar mit Hund
sucht 3-Raum-Wohnung
in Aken.

Telefon 0177 / 3 78 75 14

Suche Eigentumswoh-
nung, Reihenhaus oder
Einfamilienhaus in Aken.

Telefon 0160 / 4 82 69 08

Suchanzeige

Ich möchte mein am
5. 12. 2004 am Lorf
abhanden gekomme-
nes hellrotes 28er
Herrenfahrrad, Fabri-
kat „Möwe“, wieder-
haben. Dem Finder
zahle ich, auch bei
beschädigtem Rad,
guten Finderlohn.

06385 Aken,
Calber Landstraße 53
Tel. 03 49 09 / 8 59 25

Garage zu vermieten,
36 m², für 2 Autos oder
mit Anhänger.
Preis nach Vereinbarung.

Telefon 03 49 09 / 8 64 65

3-Raum-Wohnung,
67 m², Bad und WC, zu
vermieten. Nebenglass
vorhanden.

Telefon 03 49 09 / 8 64 67

Sehr schöne **55-m²-Wohnung** in Aken, Stadtmitte, parterre, zu vermieten. Die Wohnung ist ausgestattet mit einer Einbauküche und einem komfortabel eingerichteten Bad.

Zu erfragen unter

03 49 09 / 8 22 70 (wochentags) oder 01 63 / 3 52 27 00



Neue AnDes GmbH & Co. KG

Filiale Aken

Angebot vom 17.- 22. 1. 2005

| | | | |
|---------------------------|-------|-------------------|--------|
| gefüllte Schweinerouladen | 100 g | 0,82 € | -,59 € |
| Ital. Minutensteak | 100 g | 0,92 € | -,69 € |
| Schweineleber | 100 g | 0,34 € | -,24 € |
| Knackwurst mit Kümmel | 100 g | 1,04 € | -,89 € |
| Heringssalat | 100 g | 0,89 € | -,79 € |

**Mittagessen, täglich frisch zubereitet
- auch zum Mitnehmen -**



All unseren Kunden ein **gesundes neues Jahr**
Eiscafé am Markt

Neue Öffnungszeiten:

Januar + Februar täglich von 14.00 – 18.00 Uhr

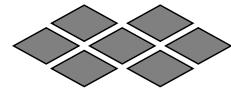
Montag: Ruhetag

ab März täglich von 12.00 – 19.00 Uhr

Fliesenlegerfachbetrieb Kaminbau

EDGAR BURIAN

**Beratung
Planung
Ausführung**



**von Fliesen - Terrazzo - Natursteinarbeiten
Fassadenverkleinerung**

06385 Aken (Elbe) • Herrmann-Löns-Str. 25

Tel. 0349 09/8 59 74 • Fax 0349 09/8 59 74

Funk 0162 / 4 59 07 14

Termine nach Vereinbarung



Aktionswoche Osteoporose



Die Osteoporose oder der Knochenschwund ist – ganz allgemein ausgedrückt – eine Erkrankung, die sich in erster Linie im Alter bemerkbar macht, deren Grundstein jedoch bereits in jungen Jahren gelegt wird.

Fehlernährung, zu hoher Nikotin- oder Alkoholkonsum, zu wenig körperliche Bewegung – all dies sind Einflussfaktoren, die zu einer mangelhaften Knochenstabilität führen können. Mit zunehmendem Alter kommt es zu erhöhten Abbauvorgängen im Stütz- und Bindegewebe.

Die Folge der fortschreitenden Veränderungen ist eine erhöhte Gefahr für Brüche im Bereich der Wirbelsäule oder der Oberschenkelknochen.

Vom **17. bis 21. Januar 2005** können Sie bei uns einen schnellen, günstigen und strahlungsfreien Test durchführen (9,50 €).

Wir bitten um vorherige Terminabsprache, persönlich oder telefonisch, unter der kostenfreien Rufnummer

0800 / 1 18 21 04

Osteoporose

Testen Sie Ihr Risiko!

Apotheke am Markt

Inh. Irene Penner e.K.

06385 Aken (Elbe)

Köthener Straße 34

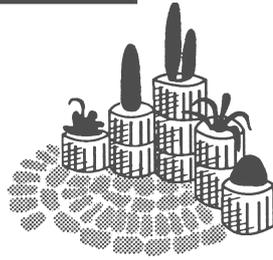
... wir empfehlen:

Knochendichtemessung

mit Ultraschall

S&E Garten- und Landschaftsbau Aken

- Gartengestaltung
- Pflaster-
und Wegebau
- Terrassenbau u. a.



Köthener Chaussee 25 · 06385 Aken (Elbe)
Telefon: 03 49 09 / 8 32 33 · Telefax: 03 49 09 / 8 32 33



Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs · Elektromeister

Mühlenstraße 25 · 06385 Aken · Telefon 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Montage
und
Verkauf
von:



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Brennwertgeräten und Solaranlagen
- Wand- und Fußbodenheizung
- Schornsteinsanierung und Dachrinne
- Badsanierung und Neubau
alters- und behindertengerechter Bäder
- Hauswasser- und Abwasseranschluss
- *** NEU *** – kleine Badausstellung
mit Fliesenverkauf

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.
9.00 – 12.30 Uhr
17.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Kundendienst
und fachliche Beratung

Kantorstraße 62a · 06385 Aken · Tel. / Fax 03 49 09 / 8 44 61
Inh. Ingo Bär und Dietmar Danapfel
www.dany-baer.de · e-mail: service@dany-baer.de



Hoch-, Fassaden-
und Innenausbau



... fragen Sie uns!



☎ 03 49 09 / 8 24 22 · 0172-355 21 01
Bärstraße 48 · 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –

Finanzierung
Dachreparaturen
Dachumdeckungen
Dachklempnerarbeiten
Dachneueindeckungen
Flachdachabdichtungen



Firma Herlau

Inhaber: Ingo Herrmann

Bahnhofstraße 11a · Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 · Fax: 2 25 75

Kranken-, Dialyse-, Therapie- und
Kurfahrten für alle Kassen
Kleinbusfahrten u. Kleintransporte

Taxi-Stoll

Inhaber:
Monika Stoll



Dessauer Chaussee 16 · 06385 Aken

Telefon (03 49 09) 30 999

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen

Telefon 01 72 / 6 30 82 64

www.aken-regional.de

Meine Leistung - Ihr Gewinn!**Bauunternehmung Reske****Meisterbetrieb – Hoch-, Tiefbau, Betonbau****Meine Leistungen zu fairen Preisen für Sie:**

- Fassadenspezialist im Wärmedämmverbundsystem WDVS
- wetterfeste Anstriche
- Gerüstbau
- Maurerarbeiten aller Art (Neubau, Umbau)
- Klinkerarbeiten aller Art
- Pflasterarbeiten aller Art
- Schornsteinbau
- Altbausanierung
- Maschinenputze (Gips-, Lehm-, Kalk-Zement-Putze)



**Ihr
Partner
am Bau**

Dipl.-Ing. Leistungen (Planung, Bauanträge)

PS: Hier arbeitet der Chef noch selbst, um alle Probleme am Bau kostengünstig zu lösen. **Wer zuviel zahlt, ist selber schuld!****Ich erwarte Ihren Anruf ... Auf gute Zusammenarbeit!**

39240 Klein-Rosenburg · Mittelstraße 1
Fax: 03 92 94 / 2 59 08 · Funk: 0177 / 6 41 49 59

Hausmeisterservice Hartmut Böhm**Mein Service:**

- ⇒ Pflaster-, Fliesen-, Plattenlegen
- ⇒ Einbau Fenster/Türen, Aufstellen von Gartenhäuschen
- ⇒ Anbau von Vordächern, Setzen von Zäunen
- ⇒ kleine Maurer- und Putzarbeiten
- ⇒ Anfahrt von Kies und Erde usw.
- ⇒ Entrümpelungen und Verschrottungen
- ⇒ Bearbeitung von kleinen Acker- und Gartenflächen
- ⇒ Bäume fällen

sowie alle anfallenden Arbeiten in Haus, Hof und Garten

Sie finden mich im:

Kabelweg 33 a in 06385 Aken / OT Susigke

Oder rufen Sie mich an:

Tel. & Fax: (034909) 8 26 30 • Funk: 0174 / 6 13 71 22

Saager ♦ Elektro- Heizungs- Sanitärtechnik ♦

Dipl. Ing. H. Saager

Beratungs-, Planungs-, Installations-, Reparatur- und Wartungsservice für:

- Elektroanlagen, Elektromechanik, Antennen- und Telefonanlagen
- Heizungsanlagen (Gas, Öl, Elektro und Festbrennstoff)
- Sanitäranlagen (Badmodernisierung, Wasser- und Abwasseranschlüsse)
- Solar-, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen

Sie fragen uns - wir antworten, helfen schnell und kompetent!

06385 Aken / OT Susigke • Lindenstraße 15
Telefon: (0172) 8 04 01 65 oder (034909) 8 27 27, Fax: 3 96 13
E-Mail: Saager-Elektrotechnik@t-online.de

--- UMZÜGE ---**nah und fern Möbeltransporte****Hans-Peter Würfel****06385 Aken****☎ 0173 / 2 03 55 78****Möbellift - Vermietung**


**BAM
SERVICE**

Bau · Ausbau · Monteurservice

Bau – Ausbau – Monteurservice**Horst Hindemit****Abflussnotdienst:**

- Unsere Leistungen für Sie:**
- Garten- und Landschaftsbau
 - Pflaster- und Terrassenbau
 - Hausmeisterdienste
 - Setzen von Fertigzäunen
 - Trockenbau
 - Bodenverlegung
 - Allroundreparaturdienst
 - Abrissarbeiten
 - Abflussnotdienst
 - Kleintransporte (Kies, Erde usw.) bis 3,5 t
 - u.v.m.

- Beseitigung von Undichtheiten
- Lösen von Verstopfungen
- Reparaturen
- Abwasserleitungen in Grundstücken

Angebote sind natürlich unverbindlich u. kostenlos. Preisvergleich lohnt sich!!!

Rufen Sie uns an!!!

Wir finden eine Lösung.

BAM-Service Horst Hindemit

Schillerstraße 8 · 06385 Aken (Elbe)

Tel.: 03 49 09 / 3 98 38 (nach 19 Uhr)

Fax: 03 49 09 / 3 95 12

Mobil: 0172 / 1 59 14 37

Unternehmensberatung – Buchführungsbüro**Jacqueline Wille****Bilanzbuchhalterin – Fachdozentin****Für Klein- und mittelständische Unternehmen biete ich:**

- Beratung für Unternehmenssteuerung
- Externe Controllingleistungen (speziell für Klein- und mittelständische Unternehmen)
- Einführung von Controllingssystemen
- Beratung zu Softwareprodukten aus Rechnungswesen und Controlling sowie Schulungen
- Insolvenzbetreuung und -begleitung

Unter Beachtung des § 6 Nr. 3 und 4 StBerG biete ich folgende Leistungen an:

- Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Abwicklung Zahlungsverkehr
- Unterstützung in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Existenzgründungsberatung

So können Sie mich erreichen:

Buchenweg 4

06385 Aken/Elbe

Tel.: 034909-39942

Fax: 034909-39926

Mobil: 0179-8081209

Email: Wille-Aken@t-online.de